

Könnt Ihr einen Elefanten in ein Buschelmäß stecken?

Natürlich nicht! Ebenso wenig können wir alle die guten Dinge die in unserm Laden zu finden sind in den kleinen Raum dieser Anzeige stecken. Besucht uns jedoch und seht selbst die Schönheit und Mannigfaltigkeit der in unserem Laden untergebrachten Sachen.



Gummi-Geld....

Ihr wißt nicht was das ist? Kommt herein und wir werden Euch so viel guten Werth für so wenig Ausgabe geben, daß Ihr denken werdet, Eure Dollars sind elastisch wie Gummi.



Das North Platte Thal

In Nordwest Nebraska bietet einige wunderbare Opportunitäten für den Mann oder die Frau die ein hübsches Geld haben, um in irgendetwas anzulegen. Ausgetretenes, irrigirtes Land ist jetzt für \$12 bis \$15 pro Acker zu haben, aber es ist leicht erhältlich für diejenigen die der Entwicklung des North Platte folgen, da die niedrige Preis ausstrahlung ist. Die Farmer in diesem Thal heimen jetzt eine reiche Ernte ein. Alfalfa, Korn, Weizen und Garten-Produkte werfen einen guten Profit ab. Ebenfalls dürfte sich die Viehzucht bald selbst rentieren. Falls Ihr Euch für das North Platte Thal interessiert, laßt Euch eine Beschreibung der selben schicken. Sie ist frei. N. Francis, G. P. A. Burlington Route, 11-30 Omaha, Neb.

Fred Hagensik,

Händler in Feinen Weinen und Liqueuren. Miller's berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig. Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben. 126 nördl. 12. Straße, Lincoln, Neb.

Loyden

Garden's Studio, 1029 D Str. Gute Cabinet-Photographien, von \$2- bis \$5 per Duzend. Little Dual 35-50 Cents per Duzend. Sprecht dort und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern. No. 1029 O Strasse

First National Bank

Ede D und 10. Straße. Capital, \$400,000 - Ueberfluss \$100,000. Beamte: S. A. Burnham, Präsident, A. J. Sawyer, Vice-Präsident, H. S. Freeman, Kassier, Direktoren: A. J. Sawyer, J. B. McDonald, S. Freeman, M. Weil, S. H. Burnham, Lewis Gregory, R. J. Snell.

Bergengbet nicht nur ein Leben mit Rauchen und Rauchen von Tabak!

Ihr könnt euch sehr früh von Tabakabhängigkeit befreien und gesund, frisch, angetan und voll von Leben und Lebenskraft werden, wenn ihr BERGENG-BET gebrauchet, das schmale Männer Haat macht. Viele gewinnen sehr schnell in sehr wenigen Tagen. Mehr als 600,000 behält. Bei allen Apotheken, Geträgen, Garment-Fabriken und Hat-fabriken. BERGENG-BET REMEDY CO., Chicago oder New York.

Neues Geschäft!

Dem Publikum im Allgemeinen und den Bewohnern Grand Island's und der Umgegend im Besonderen hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wirtschaft in dem früheren Vault of Commerce Gebäude an Ost 3ter Straße eröffnet habe und ein volles Lager der besten Liqueure, Whiskies, Weine und Cigarren halte. Ich habe die Agentur für das berühmteste Bier, Schlitz, Milwaukee, welches ich wholesale und retail verkaufe. Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und coulaute Bedienung ist Jedem sicher. Um Eure Kundenschaft ersucht

HANS PAHL,

123 Ost 3te Straße, Grand Island.

Inland.

Die diamantene Hochzeit: feierte dieser Tage in Etta, Pa., das Ehepaar Heinrich und Maria Döfle.

Gewichtige Dame. Die nahezu 500 Pfund schwere, 35 Jahre alte Elisabeth Perry von Jersey City, N. J., die sich wiederholt in Ausstellungen sehen ließ, ist dieser Tage plötzlich gestorben. Es bedurfte der Anstrengungen von acht Männern, um die Leiche nach der Morgue zu bringen.

Tödtlicher Faustschlag. In Etta, D. I., forderte letzthin der 44jährige Farmer G. D. Campbell den 22jährigen Jos. Carter zu einem Faustkampfe heraus, um einen Streit zu entscheiden. Carter fällt seinen Gegner mit einem einzigen Schlage zu Boden, und der Tod trat fast augenblicklich ein.

Unerwartetes Ende. In der Nähe von Oakland, Md., brach letzthin eine Brücke über einem Bach zusammen, als William Reeder von Weissen, Pa., mit einer Ladung Holz darüber fuhr. Der Mann fiel zuerst und dann das Holz auf ihn. Er wurde auf der Stelle getödtet. Zwei der Pferde wurden schwer verletzt.

Auch ein Selbstmord. In der Nähe von Martinsburg, W. Va., hat unlängst die 15jährige Viola Bender Selbstmord durch Einnehmen von Strchnin begangen. Das Mädchen war beim Waschen beschäftigt und wollte eben fertig damit werden, als sie von ihrer Stiefmutter angewiesen wurde, das kleinste Kind zu tragen. Darüber wurde sie so ärgerlich, daß sie Gift nahm.

Fatale Situation. Eine Frau Metreau in La Crosse, Wis., ist im Besitze von zwei Depositionen zum Betrage von \$1600, jedoch ist sie nicht im Stande, sich auch nur ein Stück Brod zu kaufen. Die Frau kann das Geld nicht ohne die Unterschrift ihres Mannes ziehen und da dieser für irrsinnig erklärt worden ist, kann er nicht geichtlich seine Erlaubnis zur Auszahlung des Geldes geben.

Warnendes Laubengirren. Während die Familie von Robert Lutemire in Chestnut Hill, Pa., neulich Nacht in diesem Schlafe lag, war in Folge eines defekten Schornsteines Feuer zum Ausbruch gekommen. In Kostgänger wurde durch das Girren der erschreckten Tauben auf dem Dache aus dem Schlafe gemerkt und wachte die übrigen Bewohner des Hauses, die sich glücklicher Weise noch durch den dichten Rauch in Sicherheit bringen konnten.

Verhängnisvoller Scherz. Die 15jährige Nellie Shannon in Cincinnati, O., begab sich kürzlich mit einer Freundin nach einer Apotheke und holte für fünf Cents Pariser Grün, um damit Schwaben zu tödten. Unterwegs forderte ihre Freundin sie im Scherze auf, etwas von dem Gift zu nehmen. Das junge Mädchen that dies auch, um ihre Rourage zu zeigen und erkrankte bald darauf. Sie starb trotz der besten ärztlichen Hilfe wenige Tage später an den Folgen des Giftes.

Pflichttreuer Lokomotivführer. Der auf der Northern Pacific-Eisenbahn beschäftigte Maschinenführer Edwin Mead von Portage, Wis., bemerkte unlängst beim Umfahren einer scharfen Biegung einen Erdruck, der das Geleise bedeckte. Obgleich er sich durch einen Sprung hätte retten können, verbarnte er doch auf seinem Posten. Er setzte die Bremsen an, und es gelang ihm, den Zug fröhlich genug zum Halten zu bringen und seine Passagiere vor allem Unheile zu retten; seine Lokomotive aber wurde bemohlt und er gerieth in die Trümmer, erlitt einen Bruch beider Beine und hügte einen Arm ein.

Eine Verbrecherschule hat die Chicagoer Polizei dieser Tage im borigen „Ghetto“ ausgehoben. Neun Knaben und ihr Lehrmeister, ein Trödler Namens Kolla, wurden verhaftet. Die von seinen Schülern gestohlenen Sachen verkaufte der Lehrmeister in seinem Kramladen. Häufig gab er den Knaben, wenn sie auf Diebstähle ausgingen, Revolver mit, damit sie, falls sie erfaßt werden sollten, von den Schiffsleuten Gebrauch machen könnten. Auch soll er die Knaben, die sämtlich die Schule schänzten, aufgefordert haben, den Polizisten der Schulbehörde, der nach schulpflichtigen Kindern zu fahnden hat, hinterrücks tödt zu schätzen. Ein sechsjähriges Mädchen verriet das Treiben in dieser Verbrecherschule an die Polizei.

Unsere Plattform.

Sicherheit zuerst, Liberalität zunächst. Beide sind notwendig um im Bankgeschäft erfolgreich zu sein. Wenn Ihr mit unserer Plattform zufrieden seid, kommt und besucht uns. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen und ein allgemeines Bankgeschäft erledigt. Wir sind zwar Neulinge in der Stadt, aber durchaus keine Neulinge im Geschäft.

Commercial State Bank,

Grand Island, Nebraska. Gegenüber Independent Gebäude.

Dr. G. Roeder. Deutscher Arzt.

Weg und Wundarzt des St. Francis-Hospital. Office über Buchheit's Apotheke. Grand Island, Neb.

Mißlungener Rauber. In dem Dertchen Race, Ariz., drangen neulich Nachts drei maskirte Räuber in eine Spielhölle und der eine von ihnen, der später als der Bandit Will Crabens von Dog Springs, N. M., identifizirt wurde, trat mit erhobenem Revolver an den Roulette-Tisch und begann das Geld des Bankiers, welches sich auf mehrere tausend Dollars belief, in einen Sad zu stecken. Während er dies that, und ehe die Räuber es bemerkt, zog einer der Spieler rasch einen Revolver hervor und stredte Crabens tödt nieder. Die beiden anderen Räuber flohen erschreckt, jedoch sandte ihnen der Spieler noch einen Schuß nach, durch welchen einer von ihnen verwundet wurde. Sie gelangten indes zu ihrem im Gebüsch angelegten Pferde und ritten eiligst nach der Richtung des Berges davon.

Im Schlafe verathen hat sich neulich in Hazleton, Pa., ein gewisser Joseph Baine, der auf eine geringfügige Anleihe hin verhaftet worden war, und während er in seiner Zelle schlief, von einem Messingdiebstahl sprach, nach dessen Verühren die Kohlen- und Eisen-Polizei schon seit Monaten vergebens gesucht hatte. Ein Polizist hatte das unbewusste Geständniß des Mannes gehört, und als Baine erwaagt war, wurde er einem scharfen Verhör unterworfen, in welchem er alle Einzelheiten des Raubes angab und einen jungen Mann als Mitthulbigen bezeichnete. Auch gab er die Stelle an, wo der Raub verübt war. Messing im Werth von hundert von Dollars, Eigentum der „Lehigh Valley Coal Co.“ wurde wieder erlangt.

Zusammengesetzter Wasserthurm. In Fair Haven, Mass., stürzte kürzlich der dortige Wasserthurm ein und begrub unter seinen Trümmern zwei Knaben, welche auf einem Doppelrad gerade vorbeifahren wollten; die Weiden wurden schwer verletzt. Ein Tagelöhner fuhr mit einer Ladung Steine bei dem Thurme vorbei, als der Zusammenstoß erfolgte und wurde von den Wasserfluthen eine Strecke weit fortgeschleppt, wobei er sich gleichfalls nicht unbedeutende Verletzungen zuzog. Der Thurm war aus Stahl, hatte eine Höhe von 192 Fuß und eine Fassungsvermögen von 385,000 Gallonen.

Als fernsinniger aufgegriffen ward unlängst in Windsor, Ont., der wohlhabende Kaufmann Jakob Rosenberg aus Vienna, Ill., der vor etwa neun Monaten auf einer Geschäftsreise spurlos verschwunden war. Die Behörden hatten Monate lang vergebens nach dem Vermissten geforscht, bis er nunmehr als „Tramp“ aufgegriffen wurde. Er trug eine Baarsumme von \$300 bei sich, vermochte aber keine zusammenhängende Auskunft über seine ziellosen Wanderungen zu geben. Offenbar hatte er in geistiger Zerrüttung eine Zerfahrt durch das Land gemacht.

Hefige Erdböße ereigneten sich jüngst im südlichen und südwestlichen Utah. Am heftigsten war das Erdbeben in Beaver City, wo das Mormonen-Verammlungshaus, das Courthouse und die Beaver Academy schlimm beschädigt wurden und namentlich die Mauern des letztgenannten Gebäudes starke Risse bekamen. Schornsteine stürzten ein und Glasgeschirre wurde zertrümmert. Raub ein Haus in der ganzen Dörtschaft entging ganz der Beschädigung und viele wurden schlimm zugerichtet. Menschenleben gingen jedoch keine verloren.

Auf goldenem Grunde. Bei den Erarbeiten für das Fundament zu dem neuen Bundesgebäude in Helena, Mont., ist kürzlich eine Goldergader von bedeutender Dide und Ausdehnung bloßgelegt worden. In dem Baukontrakt ist ausdrücklich gesagt, daß etwaige Mineralschätze, die bei den Ausgrabungen auf dem Bauplatze zum Vorschein kommen sollten, der Bundesregierung gehören sollen. Das Gold ist in bräunlichem Quarz enthalten und leicht zu gewinnen. Ein Theil der Stadt scheint buchstäblich auf goldenem Boden erbaut zu sein.

Erfundene Indianer. Aufstände. Wie aus Merito berichtet wird, entstehen die wiederholten Meldungen von Aufständen der Yaqui-Indianer in Sonora während der letzten 18 Monate jeder tatsächlichen Begründung. Die letzten ernstlichen Yaqui-Wirren fanden vor mehr als zwei Jahren statt, und dieselben endeten mit der Tödtung oder Gefangennahme aller schlechten Indianer. Die Gefangenen wurden damals sämtlich nach Yucatan transferirt und auf Regierungs-Reservationen untergebracht.

Sund als Lebensretter. Eine Frau Lynde in New York suchte neulich den Broadway zu kreuzen, als sie von einem Cab zu Boden gerissen wurde. Sie fiel direkt vor die Räder einer Car und wurde zweifelslos überfahren worden, wenn nicht im letzten Momente eine mächtige Bullbooge herbeigesprungen wäre, welche die Frau an den Klaidern zur Seite zu zerren suchte. Dadurch wurden die Passanten aufmerksam und eilten der Dame zu Hilfe. Sie war ohne Verletzungen davongelkommen.

Ward in der Kirche. In einem Gotteshaufe für Farbige nahe Hopkinsville, Ky., schoß unlängst ein gewisser Henry Davis auf Abe Allen, der mit ihm in einem Stuhle saß. Die Kugel traf aber nicht Allen, sondern Jerry Wilson, der auf der Stelle getödtet wurde. Dabie wurde verhaftet

DER PENNSYLVANIER



[Copyright, 1901, by J. F. Wetter.]

Mischer Drucker!—Nau ist ah die Lefchen wieder emol verbei un es is grad so getumme, wie ich mir's gedent hab: Die, was die mehnte Stimme kriegt hen sen getelt worre. Des Lekschoniere is ah en verboldt Stid Erwet, un ich dent wool, die Candidate ware ah froh, wie es iverstanne war, ivens die, was geleddert sen worre. Es is mir vortumme, daß dheel von ihne gegih's leishit ebaut gefiehl hen wie en arger tranter Mann, was wintsh, daß wann er net kennt gesund werre, so wot er, daß er die Marter hal los war.

Wann mer so lest, was mit in unserm Land for en scheene Einrichtung home un daß mir so en frei Volk sen un unsere Offiser selwert leste lenne, dann medt mer meene, mir wäre viel besser ab, as wie so Länder, was en Kenig oder Keeser hen un Leoveszeit. Mir wäre ah, wann Alles allrecht wär. Es is amer net, wie's mich dinkt. Sefle Zeite, wo die Offis den Mann gefucht hot, sen schun lang verbei un b'r Mann, was allewell die Offis fucht, is net allemol b'r bescht, exopt verleidt in seiner eegene Oppimien.

Mer heitigsdags lahst for en Offis, un hot ke Geld, der is, wenn ich, en Narr, un mer Geld hot, fell er is noch en greeserer Narr, wann er en Offis fucht. So en Kempfen is uf en Art wie en Krieg: se loscht Geld, noch emol Geld un ericht recht Geld. Dann is mer erscht net schuhr, daß mer's medt. Dheel Kerls nemme des Geld un stimme dann doch net for eem. D'r alt Pit Schmeffelbrenner un Schiffs-keftan hot sei Experiens in seler Leim emol seler verzahl. Er war gelafte for Drescherer. Sell war, wie er gestalt hot, des enzig Kemptli, was ihm angehanne hat, weil er dann allfort en bissel schän an Hand gehat hat. Er hot gelektioniert un getriet, un die Kerls hen mitgedrunte un ihm ah inschuhrt, daß se for ihm stimme woch. Wie noch b'r Lekschon die Stimme ware gegählt worre, do hot b'r Pit en eamige Stimme gehat. Wie er am Samtdag drauf die Gäng an's Kigel-derer's Werthshaus gedroffe hot, do is eener nochem annerer zu ihm tumme un hot ihm zu verliche gewo, daß er ihm seler Stimm gewo hot. Wie se all fertig war, do hot b'r alt Pit sich net meh halte lenne vor Jorm un er hot gestalt: Ihr sen nau all mitemanner en verbolste Set Viegner. Ich will Euch nau jucht sage, daß ich selwert for mich gestimmt hab." En Weil war Alles still, amer dann hen die Kerls anfangs zu lache, daß ihne die Dräne die Bade nunnergelafte sen. D'r Pit hot jucht gefalt, wann se wieder emol en Dikangs kriegte, ihn selwertig zu fuhle, dann wäre se en gut bissel älter. Er is ah sidder sellem net meh raus- tumme for Offis.

Mer tann gewöhnlich erscht ausfinne, was en Mann for en guter Mensch war, wann er emol tot is. Wann amer ebber ausfinne will, was er for en schlechter Kerl is, dann braucht er jucht zu lahse for en Offis. Es sen allfort leit do, was sich noch b'finne lenne, was er schun for en nirnuziger Kilps war, wie er des erscht Mol in die Schul tumme is, wie mit ihm die Nirnuzigkeit zu sage uf die Welt tumme is un ihn nie verlosse hot.

Well, nau is b'r Rumpus wieder verbei for en Johr. Die, was geleft sen worre, freie sich. Die Annere hen noch bromiert, wie die Reports all hei ware, auszureche, wo se gebotte worre sen, was aber ufsohrs net viel Satisfaktion war. Amer des Scheenscht verbei is: Die Welt dreht sich rum, wie voranne, un's nächst Johr sen mer wieder ufem selme Blade.

Dann is noch en annere Set, was sich entwebers freie oder ägere. Sell sen Die, was uf die Lefchen gewett hen. Mer segt wol, wer nir wagt, der gewinnt ah nir, aber ich hab noch von tenger Wett geberit, wo beide Seite gewunne hen, enihau net, wann's un Geld gange is. Ebbes Annere is es ufsohrs, wann die Kerls närrige Wette mache. Ich hab schun gefehne, wo Gener den Annere hot misse ufem Schlußblich im Städtel rumsfahre, oder anner so dumme Zeig. Do hot dann bishuf en Jeder gewunne, weil ewe en Jeder en komplierter Narr aus sich gemacht hot, der was gewunne hot jucht so gut, as wie der, was verlore hot. Mir hen ah do ber uns en Kerl, was grad geg: „Ich wett Dich en Dabler!“ amer es nemmt ihn Niemand uf, weil mer wech, daß er selte en Verlet im Sad hot.

D'r Hans Jörg.

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail. Name of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Ein Nacht-Expreszug auf der Nickel Plate Bahn.

Ein Wechsel in der Zeitabelle bezüglich Abgangs von Zug No. 6 von Chicago auf der Nickel Plate Bahn gibt einen bequemen Expreszug nach St. Wayne, Findley, Joporia, Cleveland, Erie, Dunkit, Buffalo, New York, Boston und allen Punkten östlich, Chicago täglich um 11:20 Abends verlässt, New York um 6:50 den zweiten Morgen erreichend; ebenso alle anderen Pläze östlich von Buffalo zur selben Zeit als bisher. Schlafwagen offen für Empfang von Passagieren, nach ihrer Bequemlichkeit, nach 9:30 Abends. Täglicher Zug von Chicago um 10:35 Morgens, erreicht New York den folgenden Nachmittags um 3:30 Uhr; folgen um 5:20. Täglicher Zug von Chicago um 2:30 Nachmittags, erreicht New York um 7:35 Abends des nächsten Tages. Durchgehende vestibulirte Schlafwagen Mahzeiten servirt in Nickel Plate Speisewagen, nach dem individuellen Club-Mahzeiten Plan, zu Preisen von 35c bis \$1.00. Keine übermäßigen Fahrpreise an irgendwelchem Zuge der Nickel Plate Bahn.

Chicago Depot, Van Tuken Straße und Pacific Ave., am „Elevated Loop.“ Wegen näherer Informationen schreibt an John V. Galahan, General-Agent, 111 Adams Str., Chicago.

Ein Dorfschmied rettete das Leben seines Kindes.

Herr D. H. Wood, der wohlbekannte Dorfschmied von Wabamsville, Sullivan Co., N. Y. sagt: „Unser kleine, jährige Sohn war immer mit Group beghatet, und so schlimm waren die Anfälle, daß wir öfters beiratheten, er würde sterben. Wir haben den Arzt gebraucht und brauchen viele Mittel, doch Chamberlain's Pulvermittel ist jetzt unser einziges Gemäch. Es schenkt den süßen Schlaf anzuwenden und bei bitterer Dolen einzuheilen, wenn die unangenehmen Symptome eintreten, haben wir gefunden, daß die geprüfte Krankeheit kurirt wird, ehe sie sich festsetzt hat.“ Es ist keine Gefahr, dieses Mittel zu gebrauchen denn es enthält kein Opium oder andere schädliche Drogen und kann von Kindern wie von Erwachsenen mit Vertrauen genommen werden. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Excursion nach Chicago

zurück über die Union Pacific National-Ausstellung von lebendem Vieh in Chicago hat die Union Pacific folgende Arrangements gemacht: Rate: \$19.15 für die Rundfahrt. Verkaufsdaten: 1., 2. u. 3. Dezember. Gültigkeitsdauer: 8. Dez. Wegen näheren Einzelheiten spricht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an W. G. Pound, Agent.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Reduzirte Raten nach Chicago für die Internationale Ausstellung von lebendem Vieh.

Am 1., 2. und 3ten Dezember von Kansas und Nebraska, und 1. und 2. Dezember von Oklahoma und Indian Territory, wird die große Rock Island Route Excursionstickets nach Chicago verkaufen zur Rate von einem Preis für die Rundfahrt plus \$2, mit Gültigkeitsdauer um Chicago zu verlassen bis zum 8. Dez. incl. Diese reduzirten Raten geben eine prächtige Gelegenheit für eine billige Reise nach Chicago, um diese große Ausstellung zu besuchen, die an Interesse und in Bezug auf die Anzahl und Bortuglichkeit der Erhibite alle anderen der Art die je gehalten wurden, übertreffen wird. Wegen vollen Informationen nehst Euren nächsten Rock Island Ticket Agenten, oder adressirt G. W. Thompson, Asst. Gen'l. Pass. Agt., Popeta, Kas. **CASTORIA.** Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*